

# Kurz-Konzeption

des städtischen Kindergartens Villa Kunterbunt



Kampweg 8

34466 Wolfhagen/Istha

Tel.: 05692 6836

Email: [kita-villakunterbunt@wolfhgen.de](mailto:kita-villakunterbunt@wolfhgen.de)

Stand 2020

# Kurzkonzeption

## Organisatorische Konzeption:

Informationen zur Einrichtung auf einen Blick

Kinder erklären ihre Einrichtung

Organigramm der Einrichtung

Räumlichkeiten und Außengelände

## **Pädagogische Konzeption**

### Pädagogische Grundlagen

- Unser Bild vom Kind
- Unsere Schwerpunkte
- Der Tagesablauf

### Bildungs- und Erziehungsziele

- Starke Kinder
- Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder
- Kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder
- Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder
- Verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder

### Bildungsverlauf und Bildungsorganisation

- Partizipation der Kinder
- Erziehungspartnerschaft
- Kooperation und Vernetzung
- Schlusswort

Die **Kita Villa Kunterbunt** liegt im Ortsteil Isth. Der Ort hat circa 1000 Einwohner und ist geprägt durch ländliche Strukturen, in denen die Kita im Ortskern eingebettet liegt. Einzugsgebiet sind des weiteren die Ortsteile Bründersen, Altenhasungen, Wenigenhasungen und Nothfelden. Alle Ortsteile gehören zum Schul-Einzugsgebiet der Grundschule Erpetal in Wenigenhasungen. Die Familien, deren Kinder betreut werden, spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft wieder. Durch den Wandel der Gesellschaft zeigen immer mehr Kinder besondere Bedürfnisse, auf die individuell und feinfühlig eingegangen werden muss.



<b>Adresse</b>		Kampweg 8, 34466 Wolfhagen, Stadtteil Isth
<b>Leitung</b>		Karin Döring
<b>Kontaktdaten</b>		Telefon: 05692-6836 E-Mail: kita-villakunterbunt@wolfhagen.de
<b>Grundschulbezirk</b>		Erpetalschule Wenigenhasungen
<b>Träger</b>		<b>Zuständigkeiten</b>
<b>Name</b>	Stadt Wolfhagen	<u>Fachbereichsleiter Kitas Wolfhagen:</u> K. Liebig, 05692-602-100
<b>Adresse</b>	Burg 33-35, 34466 Wolfhagen	
<b>Telefon</b>	05692- 602-0	<u>Sachbearbeiterin Kitas Wolfhagen</u> C. Thonemann, 05692-602-142
<b>E-Mail</b>	stadtverwaltung@wolfhagen.de	

### Rechts- und Arbeitsgrundlagen der pädagogischen Arbeit:

- UN Kinderrechtskonvention
- UN Behindertenrechtskonvention
- Grundgesetz GG
- Sozialgesetzbuch SGB VIII
- Bundesdatenschutzgesetz BDSG
- Hess. Bildungs- und Erziehungsplan
- Hess. Kinderförderungsgesetz KiföG
- Hess. Kinder- u. Jugendhilfegesetz- buch HKJGB
- Infektionsschutzgesetz
- Lebensmittelhygieneverordnung
- Hess. Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz
- Kindertagesstättenverordnung, Richtlinien

<b>Betreuungsangebote: 2 Gruppen vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt</b>	
<b>Ü3 Betreuung Kernzeit</b>	7.00-13.00 Uhr ohne Mittagessen
<b>Ü3 Betreuung ganztags</b>	7.00-15.00 Uhr mit Mittagessen, Spätdienste sind soweit verfügbar halbstündig buchbar und kosten mtl. 12.50 € pro halbe Stunde. Kosten einer Mittagessenszeit: 3,00€
<b>Schließstage</b>	Die Kita schließt circa 18-20 Tage /Jahr in den Hessischen Schulferien. Dazu kommen bis zu 3 Team-Fortbildungstage, 2 Hygienetage und ein Tag für betriebliche Veranstaltungen. Die Schließstage werden in der Regel bis zu den Sommerferien für das nächste Jahr festgelegt und bekannt gegeben.
<b>Fahrdienst</b>	Kinder aus den Ortsteilen Altenhasungen und Wenigenhasungen werden mit einem Bus morgens zur Kita und Mittags nach Hause gebracht. Eine Mitarbeiterin begleitet die Kinder auf dem Weg vom Bus zur Kita und umgekehrt.
<b>Kinder mit besonderen Bedürfnissen</b>	Kinder mit besonderem Förderbedarf und mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen. Bei einer Integrationsmaßnahme reduziert sich die Gruppenstärke von 25 Kindern entsprechend und es werden mehr Fachkraftstunden bereitgestellt.
<b>U3 Betreuung</b>	<i>Kindertagespflegestelle im Haus</i> <b>Kontaktdaten:</b> Kim Pietsch 0157 825 732 55

# Kinder erklären ihre KiTa:

**Ein Mädchen (5 Jahre)**  
**während der Corona-Krise**  
**in der Notbetreuung:**

„Die kleinen Geschäfte dürfen bald wieder aufmachen, unsere Kita ist ja auch ein kleines Geschäft!“

**Junge (4 Jahre):**

Ich spiele gern im Turnraum, da gibt es Modeste (Podeste) und große Bauklötze. Da kann man mit Sachen bauen!

**Mädchen (5 Jahre):**

Ich spiele gern Schokohexe, webe gern und schaue gern mein Ich-Buch an

**Junge (4 Jahre):**  
Im Flur steht eine große Blume, da haben wir Papierflieger rein geflogen...

**Junge (5 Jahre):**

Ich habe einen Elefant aus Lego gebaut

**Mädchen (6 Jahre):**

Ich spiele gern mit meiner Freundin in der Schleichecke ...mit den Pferden und Tieren

**Junge (3 Jahre):**

Ich fahre gern draußen Bobbycar und schaukel in der Schaukel ganz hoch.

# Träger Stadt Wolfhagen

**Leitung:**  
**Karin Döring**



**Stellvertretung:**  
**Silvia Peter**



## Igel-Gruppe

1. HJ: 25 Kinder, 2. HJ: 20 Kinder



## Zwergen-Gruppe

1. HJ: 20 Kinder, 2. HJ: 25 Kinder

**Jenny Hübscher:**

Papilio  
ZQ Faustlos  
Kleine Forscher  
Medien-  
beauftragte  
  
BEP Module 2+8

**Anja Meyer:**

Papilio  
ZQ Faustlos  
Kleine Forscher  
Sicherheits-  
beauftragte  
  
BEP Module 2+8

**Silvia Peter:**

Papilio  
ZQ Faustlos  
Kleine Forscher  
ZQ Psychomotorik  
ASP Migration  
ZQ HLL  
BEP Module 2+8

**Sarah Pflüger:**

Papilio.  
ZQ Faustlos  
Kleine Forscher  
ZQ Heilpädagogik  
ZQ Praxisanleitung  
ASP Integrationen  
BEP Module 2+8

**Tanja Tangel:**

Papilio  
ZQ Faustlos  
Kleine Forscher  
ZQ Praxisanleitung  
  
BEP Module 2+8

**Sonja Bozan:**

Kita Plus  
ZQ Faustlos  
GK nach  
Rosenberg  
ZQ Marte Meo  
  
BEP Modul 8

**Karin Döring:**

Vertretung, Spätdienst, Projekt- und Vorschularbeit  
Fortbildungen zu Managementthemen, Papilio,  
ZQ Referentin Elternkurs Starke Eltern-Starke Kinder  
ZQ BEP Multiplikatorin BEP Modul 13  
Referentin für Fortbildungen in Kita und Tagespflege

**Praktikanten und Praktikantinnen im Zuge**

- eines Schul-, Fachoberschulpraktikums
- eines Fachschulpraktikums
- der Sozialassistenten-Ausbildung
- des Anerkennungsjahrs der Erzieherausbildung
- der PIA-Ausbildung

**Hauswirtschafterin Gudrun Tripp**

**Raumpflegerin Nicole Wölk**

**Weitere Personen in der Kita: Musikschule, Ehrenamtliche, Vereine**

## Organigramm



Flur mit Elterninfos



Flur



Igelgruppe



Zwergen-  
gruppe



Flur



Flur



Turnraum



Turnraum



Kleingruppen- und  
Essensraum





Räumlichkeiten und Außengelände - Fotos Außenbereich

**Unser  
Bild vom  
Kind**

Jedes Kind ist von Geburt an kompetent. Es erkundet seine Umwelt mit all seinen Sinnen und gestaltet sie entwicklungsgemäß aktiv mit ..

Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit, die z.B. bestimmt ist durch sein Temperament, durch seine Begabungen, durch die Bedingungen seines Aufwachsens...

Jedes Kind hat das Recht seine Persönlichkeit, seine Begabungen und seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten voll entfalten zu können

Jedes Kind möchte mit seinem sozialen Umfeld kommunizieren, interagieren und in einen Dialog treten

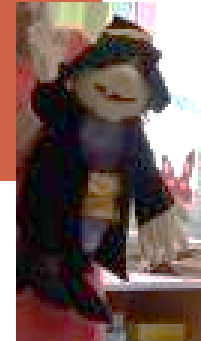
Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Damit es sein Lern- und Entwicklungspotential einbringen und weiterentwickeln kann, ist es auf seine Umwelt angewiesen

Jedes Kind möchte entwicklungsgemäß für sich selbst Verantwortung übernehmen.

Jedes Kind ist ein aktiver Mitgestalter seiner Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

Jedes Kind hat das Recht auf entwicklungsgemäße Mitsprache und Mitgestaltung bei allen Entscheidungen, die es selbst betreffen.





### Schwerpunkte und Besonderheiten unserer Arbeit

- Teiloffene Arbeit mit gruppenübergreifenden Begegnungen im Gruppenalltag und gruppenübergreifenden Projekten wie z.B. Bewegungsprojekte, Werkstatt, Theaterprojekte Ernährungsprojekte, Gruppe für die Vorschulkinder etc.
- Alltagsintegrierte, ganzheitliche und individuelle Sprachförderung
- Förderung der Bewegungsentwicklung z.B. durch Bewegungsprojekte und Naturtage
- Papilio: ein Projekt zur Gewalt- und Suchtprävention
- Medienprojekte: Geschichtenwerkstatt, Trickboxx und Co
- Vernetzung mit dem Sozialraum: Zusammenarbeit mit externen Bildungspartnern, wie Förster, Pfarrer, Zahnarzt, Vereine, Feuerwehr, Vorlesepaten und Menschen mit besonderen Themen
- Beobachtung und Dokumentation von individuellen Bildungswegen, Portfolio-Arbeit, Schreiben von Bildungs- und Lerngeschichten

# Tagesablauf

## Mittagsgruppe 12.00 - 15.00 Uhr:

Die Kinder gehen zum Mittagessen,  
Nach dem Zähne putzen gehen die jüngeren Kinder zum Ruhen.  
Die älteren Kinder entspannen sich mit einer Geschichte, Spielen oder Angeboten im Gruppenraum. Am Nachmittag richten sich die Angebote nach den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen der Kinder

## 7.00 – 8.00 Uhr

### Frühdienst

Die Kinder werden in der Frühdienstgruppe begrüßt und starten in den Tag!

## 8.00 – 9.00 Uhr

Um 8.10 werden die Buskinder vom Bus abgeholt

Alle Kinder werden in ihren Gruppen begrüßt

## 8.00 – 12.00 Uhr

Freispielzeit:

Alle Kinder haben die Möglichkeit ihre Spielbereiche und Spielpartner weitgehend selbst zu wählen.

## Spätdienstgruppe

### 12.00 – 13.00 Uhr

Die Kinder gehen ins Außengelände, einen Gruppenraum oder den Turnraum.

Dort nehmen die Eltern ihre Kinder zum Abholen in Empfang

Um 12.45 Uhr werden die Buskinder zum Bus gebracht

## 8.30-12.00 Uhr

Angebote und Projekte:  
Naturtag, Ausflüge,  
Bewegungsprojekte,  
Schulanfängergruppe,  
Kreative Angebote ,  
Ernährungsprojekte,  
Forschen und experimentieren uvm.

## Morgenkreise:

Wir feiern Geburtstage, Feiertage, hören Geschichten, spielen und singen, besprechen uns...

## 9.30 – 10.15 Uhr:

Frühstück in den Gruppen



## Beispiele aus unserem Alltag

### Bewegung und Sport

- Freie Bewegungsangebote drinnen und draußen: Fahrzeuge, Springseil, Klettergerüst, Bälle, Schaukel, Tücher, Podeste, Bänke, Natur...
- Spaziergänge und Wanderungen, Ausflüge in das soziale Umfeld
- Bewegungsbaustellen, angeleitete Angebote, musische Angebote
- Zusammenarbeit mit Vereinen: Ringen und Raufen, Olympia ruft
- Angeleitete Bewegungsangebote im Turnraum und im DGH
- Projekte und Aufgaben: Werken, weben, schneiden, stecken, Brötchen reiben...

### Gesundheit:

### Ernährung, Hygiene, Sicherheit + Schutz, Sexualität

- Gemeinsames tägliches zuckerfreies Frühstück, Wasser und Tee als Getränke
- Wöchentlicher Obst- und Rohkosttag, gemeinsames Zubereiten der Obststeller
- Ernährungsprojekte: Zubereitung- Kochen-Backen, Ernährungs- und Körperkunde
- Selbstbestimmte Ess-Situationen: selbst auf schöpfen, einschenken
- Hygieneplan, Regelmäßiges Hände waschen, Zahnhygiene, Besuch vom und beim Zahnarzt
- Musische Angebote, Traumreisen, ruhen, entspannen...
- Sexualpädagogisches Konzept und Konzept zum Kinderschutz nach §8a SGB VIII

### Emotionalität, soziale Beziehungen, Konflikte und Lebenspraxis

- Eine verlässliche Beziehung als Grundlage zur Exploration
- Selbstbestimmung über Spielort, Spielpartner und Spielzeit im Freispiel
- Stärkung der Selbsthilfefunktionen beim An- und Ausziehen, Aufräumen...
- Vielfältige Möglichkeiten den eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden und ihnen Ausdruck zu verleihen: Freispiel, Projekte zum Einwählen, Gefühle-Kobolde, kreative Angebote
- Selbstbestimmung z.B. soviel mag ich essen + Mitbestimmung z.B. beim Abstimmungen über Aktivitäten mit Muggelsteinen
- Übergänge Familie- Kita, Kita-Schule positiv gestalten
- Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Papilio-Projekt: Ein Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm

## Beispiele aus unserem Alltag

Sprache  
+  
Literacy

### Alltagsintegrierte, ganzheitliche und individuelle Sprachförderung, Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache und Wertschätzung von und Begegnung mit unterschiedlichen Sprachen

- **Sprachanlässe im Freispiel schaffen:** Spielräume kindgerecht gestalten und interessante Materialien und Spiele anbieten wie Rollenspiele, Regelspiele, Bücher, Konstruktionsspiele, kreatives Spiel, Bewegungsspiele
- **Anlässe für soziales Miteinander schaffen:** Freispiel ermöglichen und moderieren, Morgenkreise, Singkreise, gemeinsame Mahlzeiten, Experten in der Kita, Ausflüge ins soziale Umfeld
- **Sprachkultur leben und erleben:** Zu Wort kommen, Umgangsformen pflegen, Gespräche führen, philosophieren, Probleme und Konflikte lösen, Regeln + Strukturen besprechen, Mitbestimmung, Motivation und Bestätigung erfahren, gegenüber anderen Sprachen offen sein
- **angeleitete sprachliche Angebote:** Fingerspiele, Singen, Theater spielen, Ich-Buch gestalten, Bildungs- und Lerngeschichten, Buchprojekte, Vorlesen und erzählen
- **Beobachtung, Dokumentation und Austausch über die individuelle sprachliche Entwicklung:** Austausch im Team und Eltern, Zusammenarbeit mit Experten, Beratung über Hilfen, Entwicklung individueller Förderangebote...

Medien-  
kompe-  
tenz

### –Vermittlung von Wissen über Medien

Gespräche über eigene Medienerlebnisse + Medienhelden, Gestaltung von Räumen, Materialien und Spielen, Umgang mit modernen Mediengeräten wie Tablet, Mikrofon, Drucker, digitalem Mikroskop für zielgerichtete Projekte, Elternabende und Beratung zu Themen Mediennutzung, Medienerziehung, Mediengefahren

### –Fähigkeiten vermitteln, Medien zielgerichtet einzusetzen:

Zielgerichtete Anwendung moderner Geräte als Instrument zur Umsetzung eigener Ideen oder Projektideen wie ausdrucken, aufnehmen, filmen, fotografieren, anschauen, erinnern, recherchieren, dokumentieren...

### –Fähigkeiten vermitteln, selbst Medien zu produzieren:

Ausdrucke für das Ich-Buch, Bücher und Geschichten erstellen, Hörspiele, Trickfilme oder Filme selbst machen, Spiele erfinden wie Memori, Fahnen-Legespiel...

## Beispiele aus unserem Alltag

### Dar- stellende Kunst

- Geschichten erfinden, Theater (vor)spielen, Bewegungslieder
- Freies Gestalten von Rollenspielen mit unterschiedlichen Materialien und Spielzeugen wie Puppen, Geschirr, Arztkoffer, Friseurkiste, Schleichtiere, Verkleidungskiste...
- Freies Gestalten von Bewegungs- und Spielräumen drinnen mit Bewegungsmaterialien, Decken, Matratzen, Turngeräten, Stühlen...
- Freies Gestalten von Bewegungs- und Spielräumen mit Naturmaterialien im Außengelände, wie Sand, Steine, Stöcke, Getränkekisten, Reifen...
- Spielzeugfreie Zeit: Rollenspiele mit alternativen Materialien wie Kisten, Wolle, Pappe und selbstgebastelten Utensilien wie Masken

### Musik und Tanz

- Freie und angeleitete Musik- und Tanzangebote:  
Klanggeschichten, Lieder, Fingerspiele, Bewegungslieder, Singkreise, Choreografien
- Musikschulangebot im Haus

### Bild- nerische Kunst

- Spielzeugfreie Zeit: Gestalten mit alternativen Materialien wie Bierdeckel, Muggelsteinen, Kronkorken...
- Freies Gestalten mit unterschiedlichen Materialien wie Schere, Papier, Farbe, Stifte, Kleber, Lineal, Schablonen, Stempel, Schminke, Holz, ...
- Freies Gestalten mit Bau- und Konstruktionsmaterialien wie Duplo, Lego, Bausteine, Clicks, Werkstattangebote: sägen, bohren schnitzen, ...
- Freies Gestalten im Sand, mit Erde, Stöcken und anderen Naturmaterialien im Außengelände und bei Ausflügen
- Überall in der Kita und im Ich-Buch kann man künstlerische Spuren der Kinder entdecken und bestaunen

## Beispiele aus unserem Alltag

### Technik

- Alltagsfragen auf der Spur: Wie funktionieren unsere Haushaltsmaschinen?
- Materialien: Elektrobaukasten, Bücher Was ist Was - Experimentierkästen
- Projekt Energie 2000 – Clever für´s Klima (Kinder-Wokshops zum Thema)
- Medienprojekte: Mit Tablet, Mikrofon, Drucker und Co
- Experimentieren und forschen: Mikroskop, Lupe; Waage, Reagenzglas und Co

### Naturwissenschaften:

### Physik, Chemie, Biologie

- Forschen und experimentieren: Materialien erkunden  
glatt + rau, leicht + schwer, trocken + nass, dick + dünn, groß + klein
- Forschen und Experimentieren: Aktionstabletts, Experimentierwerkstatt
- Ausflüge in Feld und Wald:  
Tier – und Pflanzenkunde, Natur- und Wetterphänomene
- Säen, pflanzen ernten, wachsen und vergehen:  
Weidentunnel, Kürbisse, Kräuter, Obsternte, kochen und backen
- Die Elemente Feuer, Wasser, Luft + Erde: Eisskulpturen selbstgemacht, malen mit Ruß, was lebt in der Erde, Wetterphänomene, Matschanlage und Planschbecken...
- Jahreszeitliche Abläufe wahrnehmen + erforschen:  
Von der Ähre bis zur Waffel - Was man aus Äpfeln alles machen kann - Warum fallen die Blätter im Herbst vom Baum?, Basteln mit Naturmaterialien
- Alltagsfragen auf der Spur: Was passiert mit unserem Müll? Wo kommt der Strom her? Wie wird Wasser wieder sauber?
- Körpererfahrungen + Körperwissen: Richtig Hände waschen, Der Weg der Nahrung durch den Körper, so wirkt Zahnpasta, so schlägt mein Herz...

### Mathematik

- Körpererfahrungen und Körperwissen: Wie schwer. wie groß bin ich?
- Mathematik-Erfahrungen im Alltag: Tisch decken – Zählen und zuordnen
- Experimentieren und forschen: messen, wiegen, vergleichen, rechnen...
- Alltagsfragen auf der Spur: Was ist größer oder kleiner, länger oder kürzer

Lernende, forschende und experimentierfreudige Kinder

## Beispiele aus unserem Alltag

### Religiosität und Werteorien- tierung

- Wir feiern christliche Feste wie Ostern, Sankt Martin, Nikolaus, Advent
- Wir sind offen für Feste und Feiern anderer Kulturen
- Wir sind alle verschieden, doch jeder ist besonders: So bin ich und so bist du (Ich-Buch), Offenheit gegenüber dem anders sein....
- Vom Ich zum Wir: als Gruppe zusammenwachsen, Paten für neue Kinder
- Wir begegnen uns mit Respekt und Wertschätzung: Freundlichkeit, helfen...
- Gesprächskultur leben: zuhören, ausreden lassen, Kompromisse schließen
- Essenskultur leben. Gemütlichkeit, Miteinander, Tischmanieren
- gemeinsam Regeln besprechen, verstehen, einhalten

### Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

- Experten in der Kita: Friseurin, Taubenzüchter, Ringen und Raufen, Förderverein Isthia, Vorlesepaten
- Berufe/Institutionen kennen lernen: Rathaus, Polizei, Feuerwehr, Bücherei...
- Ausflüge in das soziale Umfeld: Naturkundemuseum, Theater, Bauhof, Eiermobil
- Besuch in der Kirche, Besuch vom Pfarrer in der Kita
- Unsere Kultur – andere Kulturen: Länder der Welt, Grüße aus dem Urlaub

### Demokratie und Politik

- Den Alltag mitbestimmen: Was gibt es zum Obsttag, Sandgarten oder Reifengarten, welchen Tischspruch sagen wir heute, die individuelle Geburtstagsfeier
- Gruppenübergreifende Angebote zum Einwählen nach den eigenen Interessen

### Umwelt

- Nachhaltig leben: Strom und Wasser sparen, Müll trennen- Müll vermeiden
- Naturerlebnisse in Wald, Feld, Garten, Beobachtung von Naturphänomenen
- Projekt Energie 2000 – Clever fürs Klima



## Beispiele aus unserem Alltag

### Information

- Informationen zu Gefahrenquellen: Brandschutzerziehung, Verkehrserziehung, Hygieneerziehung...
- Informationen zu Regeln: Welche Regeln gibt es, Warum ist eine Regel wichtig, welche Konsequenzen hat das Nichteinhalten von Regeln
- Informationen zur Handhabung von Materialien und Werkzeugen: Wo ist was zu finden, wie gehe ich mit Kleber, Schere, Schnitzmesser um...
- Informationen zur Tages-, Wochen-, Jahresplanung

### Mitwirkung und Beteiligung

- Große helfen Kleinen im Alltag, beim Umziehen, erklären Spiele, Abläufe...
- Patenschaften für neue Kinder übernehmen
- Tischspruch, Lieder, Spiele aussuchen im Wechsel, austeilen...
- Übernahme von Verantwortung für Tisch decken, aufräumen, kehren...
- Sich an Spielen, an Gesprächen beteiligen mit Redestein
- Mittagessen bewerten, Vorschläge machen

### Mitbestimmung

- Obst und Gemüse aussuchen und zum Obsttag mitbringen
- Abwechselnd den Tischspruch aussuchen
- Auswahl zu unterschiedlichen Möglichkeiten treffen z.B. mit Muggelsteinen
  - am Naturtag zum Sportplatz oder zum Isthaberg
  - Reifengarten oder Sandgarten
  - Tischspruch aussuchen. Lieder, Spiele im Morgenkreis
- Welches Spielzeug wollen wir anschaffen

### Selbstbestimmung

- Nein sagen, Stopp sagen dürfen
- Was soll in mein Ich-Buch
- Wieviel und wovon esse/trinke ich, selbst einschenken, selbst auffüllen
- Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung: selbst anziehen, eigene Ideen umsetzen, nur soviel Hilfe wie nötig
- Freispielaktivitäten: Was möchte ich mit wem wo spielen
- Freie Einwahl in Projekte

P  
A  
R  
T  
I  
Z  
I  
P  
A  
T  
I  
O  
N

Eltern sind die erste Bildungsinstanz und die wichtigsten Menschen im Leben ihrer Kinder. Sie begleiten ihr Kind sein Leben lang. Gelebte Erziehungspartnerschaft ist daher eine Grundlage für die positive Gestaltung von Übergängen und für gelungene Bildungsarbeit in der Kita. Die Kita hat dabei die rechtliche Aufgabe Erziehung und Bildung in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Dies basiert auf einem klaren Rollenverständnis und mit professioneller Fachlichkeit.

## Information

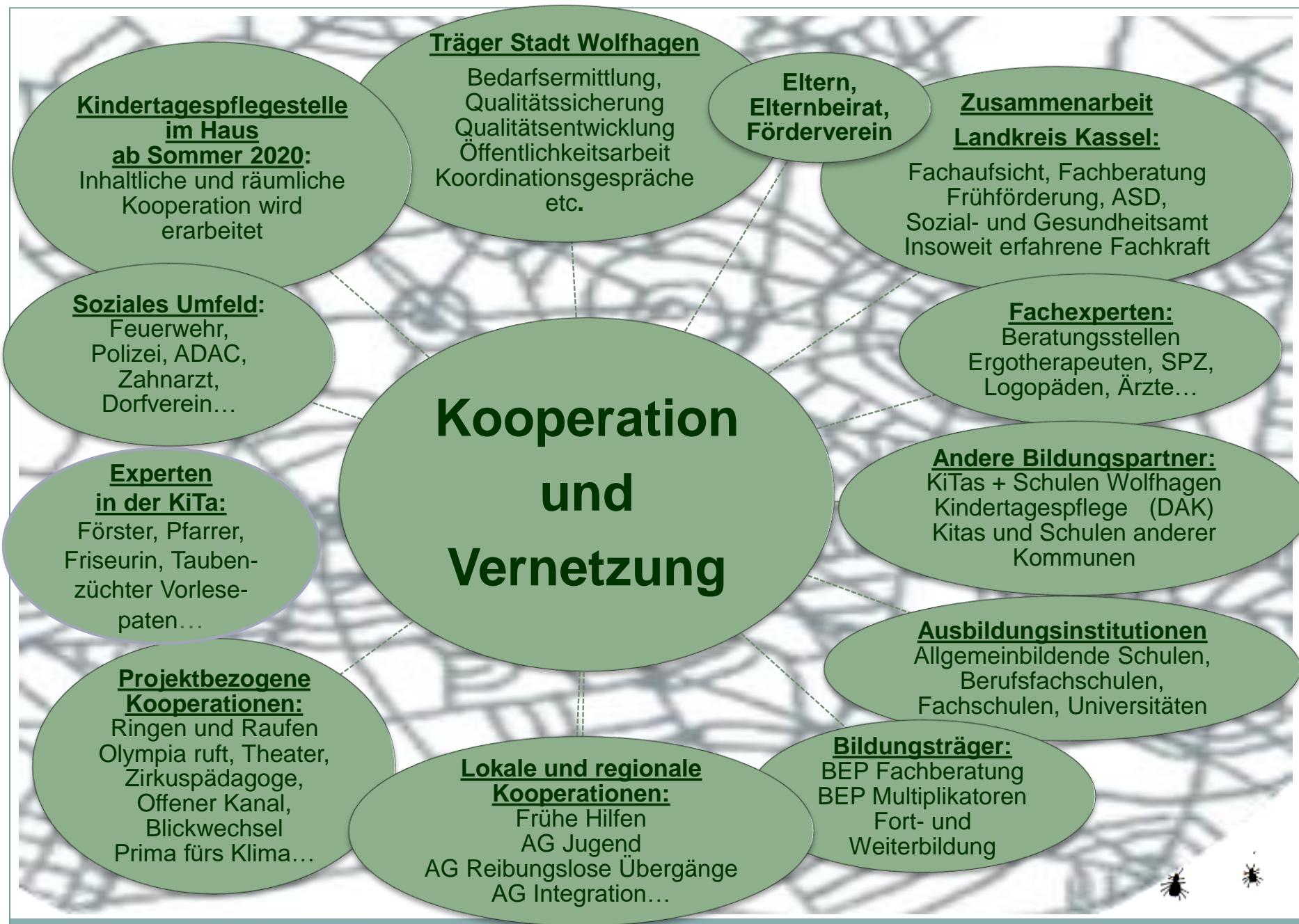
- **Elternbrett:** Monatskalender, Essensanmeldung, wichtige Informationen...
- **Elterninfowand:** Informationen zu Institutionen, Veranstaltungen und Aktionen Dritter
- **Elternbriefe:** aktuelle Informationen zu organisatorischen und pädagogische Themen
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Homepage der Stadt, Teilnahme an lokalen Veranstaltungen, Artikel in Wolfhager Anzeiger oder HNA etc. , Konzeption

## Austausch

- **Sprechstunde der Leitung und Elternbegleitung:** Dienstags von 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Tür- und Angelgespräche** beim Bringen und Abholen
- **Entwicklungsgespräche** einmal im Jahr um den Geburtstag des Kindes herum und nach Bedarf
- **Gemeinsame Gestaltung der Übergänge:** von der Familie/Krippe/Tagesmutter in die Kita, von der Kita in die Schule
- **Elternabende** zu organisatorischen und pädagogischen Themen
- **Gespräche** zwischen Leitung und Elternbeirat und Förderverein

## Beteiligung

- **Elternbefragung:** alle zwei Jahre
- **an Festen und Feiern:** Plätzchen backen, Fasching, Großelternfrühstück...
- **an Aktionen und Projekten:** Vorlesepaten
- **von Eltern mit besonderen Interessen und Themen:** Förster, Taubenzüchter
- **des Elternbeirat:** als Bindeglied zwischen Kita, Eltern und Träger
- **des Förderverein:** als wichtiger Unterstützer
- **Beschwerde-Management**



Liebe Eltern, liebe Interessierte:

Die vorliegende Konzeption ist ein Auszug aus unserer Gesamtkonzeption.

Diese haben wir unter Einbezug des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans gemeinsam im Team erarbeitet. Veränderungen der Rahmenbedingungen und die fortschreitende Entwicklung der Qualitätssicherung in Kindertagesstätten haben zu dieser schriftlichen Evaluation unserer bisherigen Konzeption im Frühjahr 2020 geführt. Dabei mitgewirkt haben: Sonja Bozan, Karin Döring, Jennifer Hübscher, Anja Meyer, Silvia Peter, Sarah Pflüger und Tanja Tangel.

Wenn Sie sich für das Gesamtkonzept interessieren und mehr über unsere pädagogische Arbeit erfahren wollen, laden wir Sie gern ein mit uns in Kontakt zu treten.

*Das Team der  
Kita Villa Kunterbunt*